

## **Zusammenfassung - Empfehlungen**

Im Jahr 2011 wurde an der LVG Heidelberg in einem Wiederholungsversuch die pflanzenstärkende Wirkung fünf verschiedener Pflanzenstärkungsmittel gegenüber Falschem Mehltau (*Peronospora spp.*) überprüft. Während nahezu alle Töpfe der Kontrollvarianten befallen waren, führte eine wöchentliche, vorbeugende Ausbringung von Vicare zu einer sichtbar geringeren Ausbreitung des Pilzes. Ein Einfluss der Vicare-Behandlung auf Pflanzenhöhe und Frischgewicht war im Sommersatz nicht zu beobachten. Neben Vicare zeigten auch die Pflanzenstärkungsmittel HF Pilzvorsorge und Profence eine reduzierende Wirkung auf den Falschen Mehltau bei Topfbasilikum.

## **Versuchsfrage u. –hintergrund**

In der Produktion von Topfbasilikum stellt Falscher Mehltau ein zunehmendes Problem dar. Ein Versuch an der LVG Heidelberg im Winter 2010/11 hat gezeigt, dass eine wöchentliche, vorbeugende Ausbringung von Vicare zu vollständig befallsfreien Parzellen führte. Als Folge der Vicare-Behandlung war allerdings unter den gegebenen Schwachlichtbedingungen im Winter ein signifikanter Einfluss auf Pflanzenhöhe und Frischgewicht zu beobachten. Um die Wirkung und den Einfluss der Pflanzenstärkungsmittel in einem Sommersatz unter höherer natürlicher Einstrahlung zu überprüfen, wurde der Versuch im Sommer 2011 wiederholt.

## **Ergebnisse**

Bei der ersten Bonitur in KW 32 (acht Tage nach der künstlichen Infektion) wurde nur in der unbehandelten Kontrollvariante an zwei Töpfen Falscher Mehltau registriert. Zur zweiten Bonitur Anfang KW 33 und somit etwa 10 bis 12 Tage nach der künstlichen Infektion zeigte sich im gesamten Bestand in allen Wiederholungen ein stark zunehmender Befall mit Falschem Mehltau. Nahezu alle Töpfe in den zwei Kontrollvarianten (mit und ohne Wasserspritzung) waren befallen. Die wöchentliche, vorbeugende Ausbringung von Vicare führte zu einer sichtbar geringeren Ausbreitung, allerdings waren auch hier 43 % der Töpfe erkrankt. Ein Einfluss auf die Pflanzenhöhe und das Frischgewicht durch die Vicare-Behandlung war im Sommersatz unter höherer natürlicher Einstrahlung nicht festzustellen. Die Behandlungen mit HF Pilzvorsorge und Profence führten im Vergleich zu den Kontrollvarianten ebenfalls zu einer Reduzierung des Befalls, während bei den Varianten Elot-Vis und Süßholzextrakt kein positiver Einfluss auf den Schutz vor Falschem Mehltau festgestellt werden konnte. Die Ausbringung von Süßholzextrakt (3 %) und Profence (0,5 %) hatte leichte Spritzflecken auf den Blättern zur Folge. Ausbringungsmenge und Konzentration wären hier zu überprüfen.

## Kulturdaten

Aussaat: KW 28, Floragard Bio Kräuter-Topferde, Sorte 'Martina' (Enza Zaden),  
50 Korn pro 12er Topf

Wiederholungen: 4

Temperatur: 18 °C / 20 °C (Heizung/Lüftung)

Bewässerung: manuell mit Gießgerät bis KW 30, anschließend Anstaubewässerung

Düngung: ab KW 31: OPF 8-3-3 (0,2 %)

Pflanzenschutz: *Encarsia formosa* gegen Weiße Fliege

Künstliche Infektion: mit Falschem Mehltau belasteten Blättern in KW 31 und  
anschließender Folien-Abdeckung für eine Nacht

Auswertung: KW 33

Spritzplan mit einer Ausbringungsmenge von 150 ml/m<sup>2</sup>, vorbeugend wöchentlich in KW 30, 31 und 32: Vicare (0,15 %), HF Pilzvorsorge (0,4 %), Elot-Vis (5 %), Profence (0,5 %) und Süßholzextrakt (3 %).

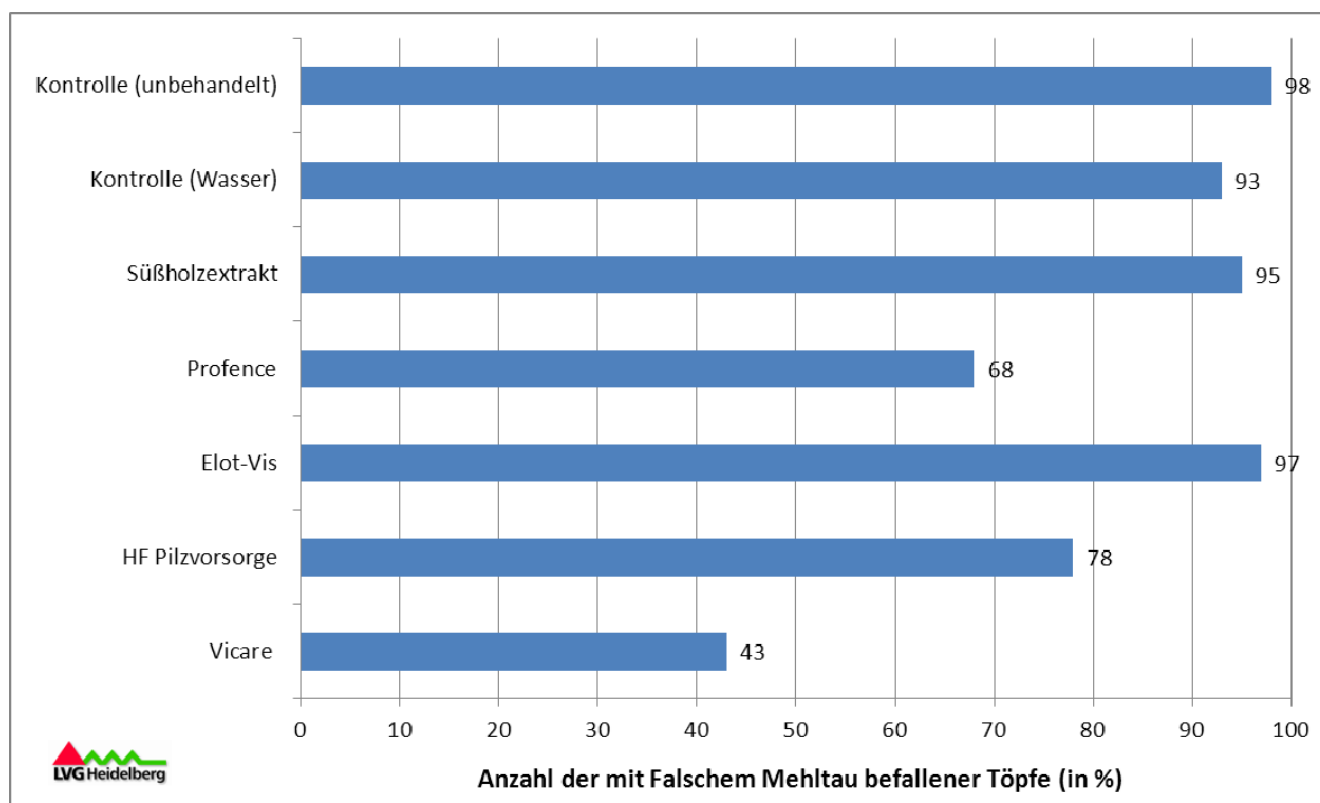


Abb. 1: Anteil der mit Falschem Mehltau befallener Töpfe (in %) zum Boniturtermin in KW 33